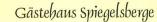
Parkfest 2008

im Landschaftspark Spiegelsberge

Musik und Poesie,
Tanz und
spannende Unterhaltung
in einer bezaubernden,
bistorischen
Umgebung



- 16.00 Attraktionen der lustigen Tierschule
- 17.00 das Kinder- und Jugendballett des Halberstädter Theaters
- 18.00 Programm der Halberstädter Zeitenreise
- 18.30 eine musikalische Weltreise mit dem Spielmannszug Harsleben
- 20.15 ein Konzert der Halberstädter Stadtbläser
- 21.15 die Männertanzgruppe Danstedt

Jagdschloss

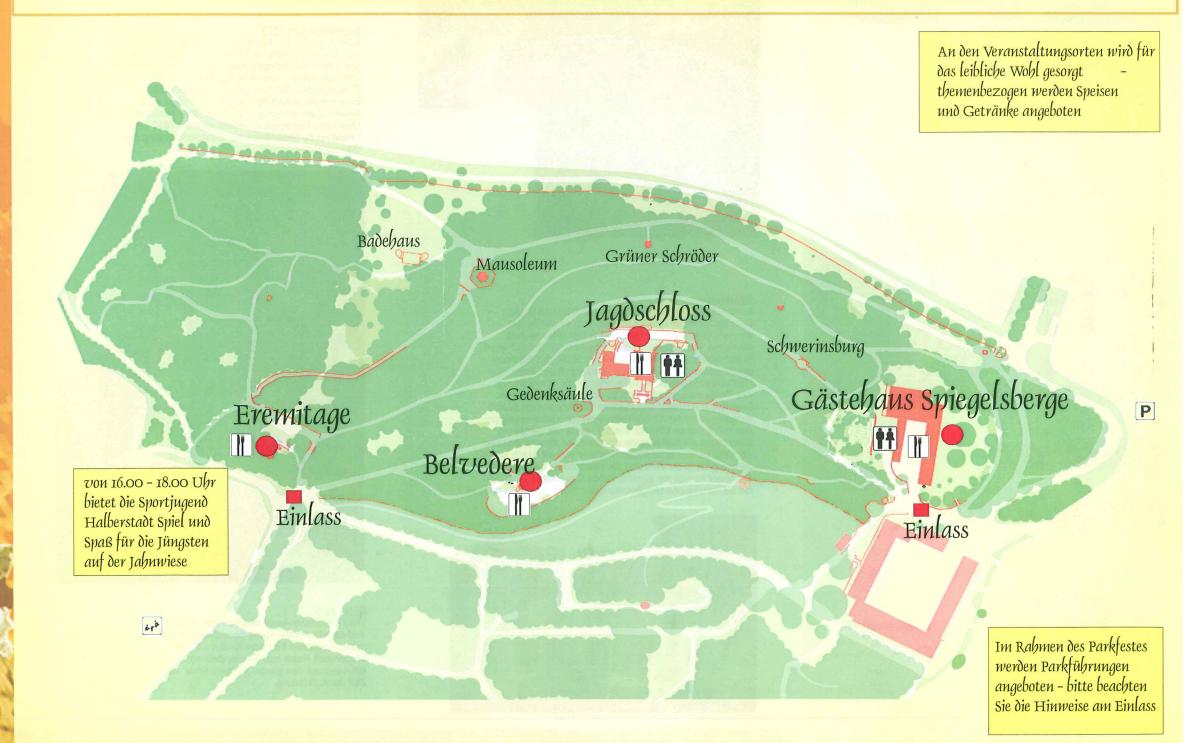
- 18.30 Programm der Halberstädter Zeitenreise
- 19.30 musikalische Gartenwanderung Sören Wendt & Partnerin
- ab 20.00 Schaukochen im Jagdschloss Karten über Herrn Schöne im Jagdschloss
- 20.15 Cocktailmusik Herr Thiel und Partnerin
- 21.30 Erna Schmidtken-Hübenstein Alltägliches - kabarettistisch vorgetragen von Josefine Lemke
- 22.30 Feuriges zum Abend -Feuershow mit Pyracantha
- 23.00 Feuerwerk

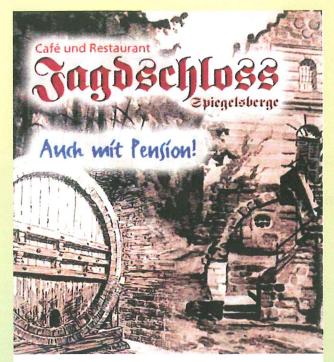
Belvedere

- 19.00 Programm der Halberstädter Zeitenreise
- 19.45 die Turmbläser Halberstadt spielen vom Aussichtsturm Belvedere
- 20.30 Märchenhaftes für Große -Märchenlesung in zauberhafter Umgebung
- 21.30 Tom Posur Konzert des bekannten Halberstädter Musikers

Eremitage

- 18.00 musikalische Gartenwanderung mit Sören Wendt&Partnerin
- 18.45 Märchenhaftes für Groß und Klein -Märchenlesung in zauberhafter Umgebung
- 19.30 Programm der Halberstädter Zeiteureise
- 20.30 Erna Schmidtke-Hübenstein Alltägliches - kabarettistisch vorgetragen von Josefine Lemke
- 21.15 Märchenhaftes für Große -Märchenlesung in zauberhafter Umgebung
- 21.45 Feuriges zum Abend -Feuershow mit Pyracantha





Familie Schöne In den Spiegelsbergen 6 38820 Halberstadt

Telefon 03941/583995

jagdschloss_hbs@web.de

Öffnungszeieten: täglich ab 11.00 Uhr Montag Ruhetag



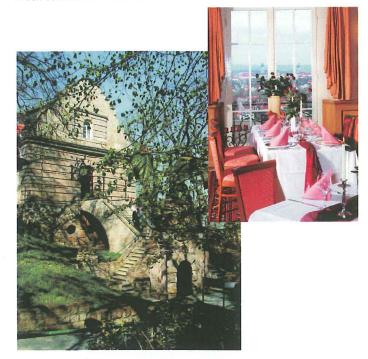
Gästehaus Spiegelsberge

Kontakt Gästehaus Spiegelsberge Spiegelsberge 5 38820 Halberstadt

Geschäftsinhaber: Uwe Kaldenbach Tel: +49 3941 621914 Fax: +49 3941 595558 E-mail:info@gaestehaus-spiegelsberge.de

Jagdschloss

Jagdschloss, eingeweiht 1782; stellt sich heute noch in seiner ursprünglichen Form dar. Es diente Spiegel zur Repräsentation und Unterbringung seiner Sammlungen von Jagdtrophäen und Riedinger Stiche. Das Jagdschlösschen besteht aus dem in den anstehenden Felsen eingebauten Fasskeller und einem darüber liegenden Tanzsaal. Die Stadt Halberstadt ließ von 1903 bis 1907 das Schloss wieder instand setzen und neu ausstatten, nachdem es ab Ende des 19.Jahrhunderts ungenutzt blieb und zusehends verfiel. In den Jahren 1956 bis 1958 erfolgte der Wiederaufbau des Schlösschens und die Erweiterung um einen Anbau. Weitere Sanierungs- und Neubaumaßnahmen erfolgten in den Jahren 2000 und 2001.



Gästehaus
Spiegel ließ 1763 ein Wohnhaus für den Pächter der Gutsökonomie an der Stelle errichten, an der bereits vor dem Siebenjährigen Krieg eine Schankwirtschaft stand, die von französischen Truppen 1757 zerstört wurde. In den 1840iger Jahren entstand an Stelle des Pächterwohnhauses das noch vorhandene repräsentative Restaurationsgebäude. 1938 erfolgte die Umwidmung des Restaurationsgebäudes zu einer Jugendherberge. Dem folgte während des Zweiten Weltkrieges ein Ausbildungslager für die 12 bis 15jährigen zur Vorbereitung auf den militärischen Einsatz. Nach Kriegsende diente die Einrichtung als Außenstelle des hiesigen Krankenhauses. Ab 1952 Landessportschule Sachsen-Anhalt. Nach fast 40 Jahren endete die Nutzung als Sportschule und das alte Gemäuer fristete ein kümmerliches Dasein. 2003 begann die Sanierung und Umgestaltung zur Nutzung als Gästehaus.





Eremitage von 1772 Erbaut um 1772 - bestehend aus einer ovalen Vorhalle und parallel dahinter einem rechteckigen und einem achteckigen Raum mit Backsteingewölbe und Lichtaugen - diente Spiegel vermutlich für Zusammenkünfte im engeren Freundeskreis.
Eine Mitgliedschaft Spiegels in einer Loge ist in diesem Zusammenhang denkbar, aber nicht belegt. Über dem Felseingang befand sich bis 1830 eine freistehende Giebelfront zur Vervollständigung des



1782 errichteter Aussichtsturm "Belvedere". Auf dem Unterbau sowie dem Zwischenteil mit den schiefen Fenstern finden sich im Mauerwerk Reste von Tierdarstellungen, ein Ausdruck des neuen "Naturgefühls" der Zeit der Aufklärung.

